



Inneren Ort verschönern Mittel der Städtebauförderung

Mörnsheim (mdl) Die Mörnsheimer Gemeinderäte wollen die Innerortsstraßen schöner gestalten und leer stehende Gebäude mit neuem Leben füllen. Finanzielle Hilfe erwartet sich das Gremium von der Städtebauförderung.

Die Marktgemeinde war bereits Mitte der 1980er Jahre in dieses Programm aufgenommen worden, doch hat die Kommune dort seit längerem keine Maßnahmen mehr angemeldet. Der Präsident der Regierung von Oberbayern, Christoph Hillenbrand, überzeugte sich bei einem Besuch im August davon, dass Handlungsbedarf gegeben ist, gerade auch im Hinblick auf die Sanierung leer stehender Jurahäuser.

Ruhe- und Grünzonen

Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung, die Aufwertung des Straßenbildes mit Ruhe- und Grünzonen und Straßensanierungen waren bereits mehrmals ein Thema im Gemeinderat, der zusätzlich eine interne Erhebung über die Gebäude- und Sozialstrukturen vorgenommen hatte. Der Gemeinderat war deshalb der Ansicht, weitere städtebauliche Maßnahmen über das Städtebauförderungsprogramm abzuwickeln. Bereits im Jahr 1987 war ein Untersuchungsgebiet festgelegt worden, welches den gesamten Innerort sowie Teile der Kreisstraße und des Maxbergweges umfasst. Damals wurden einzelne Maßnahmen umgesetzt, darunter die Sanierung des Haus des Gastes, der Kirchentreppe und des Kastnerplatzes oder die Anlage eines Parkplatzes an der Marktstraße.

Durch eine Aktualisierung der vorhandenen Daten könnte nun

ein Gesamtkonzept erstellt und der Regierung von Oberbayern vorgelegt werden. Im Rahmen dieses Programms könnte dann die Straße "Im Winkel" als erste dringende Maßnahme mit Fördermitteln ausgebaut werden.

Die Gestaltung der Marktstraße mit Verkehrsberuhigung, die Erneuerung der Straßenbeleuchtung, die Gestaltung der Nebenstraßen im Innerort und die Sanierung der Alten Schule wären weitere Maßnahmen in den nächsten Jahren. Ein örtliches Planungsbüro soll nun ein Angebot für die Konzepterstellung zur Innerortssanierung vorlegen, um der Regierung von Oberbayern bis Ende des Jahres die Planungen vorlegen zu können. (Weiterer Bericht folgt)



Ehrung für Bachmeier

Mörnsheim (mdl) Bürgermeister Richard Mittl von Mörnsheim überreichte bei der jüngsten Gemeinderatssitzung seinem Stellvertreter Armin Bachmeier im Auftrag von Landrat Anton Knapp eine Dankurkunde des Staatsministers des Innern Joachim Herrmann für langjährige, besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung. Armin Bachmeier ist seit über 18 Jahren im Gemeinderat und seit 1. Mai 2002 zusätzlich stellvertretender Bürgermeister. Bürgermeister Mittl lobte ihn als sachlichen und engagierten Gemeinderat, der zu seiner Meinung stehe, sich nicht profilieren wolle und vernünftige Gedanken einbringe.

Aufgrund der guten Resonanz beim Kabarettabend anlässlich des „Altmühltaler Lamm-Auftriebs“ schlug Mittl vor, beim Lamm-auftrieb im kommenden Jahr am Samstagabend erneut eine Kabarettveranstaltung zu organisieren.



Bürgermeister Richard Mittl ehrt seinen Stellvertreter Armin Bachmeier (links) für 18 Jahre Zugehörigkeit zum Gemeinderat.